

Presse-Info

PILLER Entgrattechnik soll saniert werden

Ditzingen, 4. März 2020. Die PILLER Entgrattechnik GmbH mit Sitz in Ditzingen wird nach ihrem Insolvenzantrag in vollem Umfang fortgeführt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter hat das zuständige Amtsgericht Ludwigsburg Rechtsanwalt Martin Mucha aus der Kanzlei GRUB BRUGGER Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB eingesetzt. Es ist geplant, das Unternehmen zu sanieren.

Der Geschäftsbetrieb geht im Rahmen des eingeleiteten Insolvenzantragsverfahrens weiter. Die rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden von Mucha und seinem Team am Standort Ditzingen bereits über die Situation informiert. Deren Löhne und Gehälter sind bis Ende April über das Insolvenzgeld gesichert.

In den kommenden Tagen und Wochen will sich der vorläufige Insolvenzverwalter mit Unterstützung der Geschäftsleitung einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschaffen und die Sanierungsoptionen prüfen. Denkbar sind sowohl ein Insolvenzplan, d.h. eine Art Vergleich mit den Gläubigern als auch eine Investorenlösung. Welcher Weg erfolgversprechend ist, wird sich im weiteren Verlauf des Verfahrens zeigen.

„Die PILLER Entgrattechnik GmbH ist ein operativ gut aufgestelltes Unternehmen mit absolut wettbewerbsfähigen Produkten und einem hochkarätigen Kundenstamm“, so Mucha. „Auch die Kunden und Lieferanten haben bereits zum großen Teil ihre Unterstützung signalisiert und arbeiten weiter mit dem Unternehmen zusammen. Das sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sanierung.“

Die Piller Entgrattechnik GmbH gehört zu den führenden Herstellern von Anlagen zur industriellen Teilereinigung mit Hochdruckstrahltechnik. Mit Drücken von bis zu 1.100 bar wird dabei ein Wasser- oder Schneidölstrahl auf Werkstücke gelenkt, um Grate, Späne und weitere Verschmutzungen zu entfernen. Das Unternehmen wurde 1995 gegründet und beliefert Kunden in der Automobil- und Hydraulikindustrie, Pneumatik oder die Medizintechnik auf der ganzen Welt. Für kleinere Stückzahlen bietet das Unternehmen auch Lohnentgraten am Standort Ditzingen an. Der Jahresumsatz lag zuletzt bei rund 20 Mio. Euro.

Die Geschäftsführung hatte am 28. Februar 2020 infolge eines Liquiditätsengpasses Insolvenzantrag gestellt.

Über Grub Brugger

Seit mehr als vier Jahrzehnten agiert GRUB BRUGGER national und international, derzeit mit Standorten in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Freiburg. Seit der Gründung 1965 hat sich die Kanzlei konsequent auf das Insolvenz-, Sanierungs- und Wirtschaftsrecht ausgerichtet. Die Beratung von Unternehmen in der Krise und deren Gläubigern, die Insolvenzverwaltung sowie die Zusammenarbeit mit Finanzinvestoren und Kreditinstituten haben das Profil von GRUB BRUGGER maßgeblich geprägt. GRUB BRUGGER ist eine vielfach seit Jahren in der Fach- und Wirtschaftspresse ausgezeichnete Kanzlei und gehört deutschlandweit zu den führenden Adressen in der Insolvenz- und Sanierungsberatung sowie in der Insolvenz- und Eigenverwaltung. Martin Mucha ist Fachanwalt für Insolvenzrecht, Partner der Kanzlei

GRUB BRUGGER

Rechtsanwälte

GRUB BRUGGER und laut JUVE-Handbuch Wirtschaftskanzleien 2018/2019 wiederholt einer der führenden Namen in der Insolvenzverwaltung in Deutschland. Mehr unter www.grub-brugger.de.

Pressekontakt:
Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Tel.: 0221-801087-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de